



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 306/GP

23.11.2015

**Huml: Bayern investiert in moderne Standards an Krankenhäusern -
Bayerns Gesundheitsministerin bei Spatenstich für Bauprojekt an der
oberfränkischen Juraklinik Scheßlitz**

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml hat den Krankenhäusern im Freistaat weitere Unterstützung mit Fördermitteln zugesichert. Huml betonte am Montag anlässlich des offiziellen Spatenstichs für Baumaßnahmen an der Juraklinik im oberfränkischen Scheßlitz: "Für eine optimale medizinische Versorgung der Bürger vor Ort sind zukunftsweisende Investitionen unerlässlich. Der Freistaat ist hier ein zuverlässiger Partner der bayerischen Kliniken. Für das Bauprojekt am Krankenhaus Scheßlitz stellt Bayern insgesamt rund zwölf Millionen Euro zur Verfügung."

Die Ministerin erläuterte: "Es ist mir ein Anliegen, sowohl auf dem Land als auch in den Ballungsräumen eine leistungsfähige und bedarfsgerechte Versorgung zu erhalten. Das ist eine kontinuierliche Aufgabe. Um für die Patienten in Bayern eine zeitgemäße Versorgung zu gewährleisten, fördern wir die Kliniken in Bayern mit insgesamt 500 Millionen Euro pro Jahr."

Huml ergänzte: "Die Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg hat die Zeichen der Zeit erkannt und arbeitet unablässig an der optimalen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger. Sichtbares Zeichen dafür ist das neue Bauvorhaben, das wir heute mit dem Spatenstich auf den Weg bringen."

An der Juraklinik Scheßlitz beginnen mit dem Spatenstich sowohl Neu- als auch Umbauten. Konkret wird der OP-Bereich mit einem Neubau erweitert und neu strukturiert. Von den Baumaßnahmen sind außerdem die Notaufnahme, die Intensivstation, die Endoskopie und der klinische Arztendienst einschließlich der Akutgeriatrie betroffen.